



www.fepke.de



**Der Förderverein
zum Erhalt der ehem. Pallottiner-Kapelle
fepke e. V. präsentiert
im Denkmal ehem. PALLOTTINER-KAPELLE
zu Koblenz-Ehrenbreitstein,
Obertal 34 / Ecke Charlottenstraße
am Sonntag, dem 15. September 2019
um 16:00 Uhr**

Lesung

von und mit Andreas Pecht

Musikalische Begleitung:
Martin Walter (Klarinette)
Rafael Klepsch (Klavier)



Karte: 14,00 €
freie Platzwahl
Kartenvorbestellungen:
m.oster1956@t-online.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch:



InternetInfos :
www.fepke.de
Tageskasse ab 15:00 Uhr

- Parkhaus Ehrenbreitstein-Mitte (unter der B42) und am Bahnhof Ehrenbreitstein (beide gebührenpflichtig) -

Programm



Andreas Pecht

„Aus Liebe zur Musik. Das Musik-Institut Koblenz im Lauf der Zeiten und außermusikalische Einflüsse darauf“

1808 gründete der Koblenzer Bürger Joseph Andreas Anschuez das Musik-Institut Koblenz. 2018 ist diese bürgerschaftliche Einrichtung 210 Jahre alt geworden. Sie darf damit als eine der ältesten noch aktiven Institutionen klassischer Musikpflege und städtischen Konzertlebens in deutschen Landen gelten. Anlässlich des „kleinen Jubiläums“ im vergangenen Jahr hatte das Institut beim Kulturjournalisten Andreas Pecht eine umfassende Chronik seiner Geschichte in Auftrag gegeben. Diese ist in Buchform erschienen unter dem Titel „Aus Liebe zur Musik. Das Musik-Institut Koblenz im Lauf der Zeiten 1808 bis 2018“. Es ist eine recht ungewöhnliche Chronik. Der Autor beleuchtet darin die wechselhafte Vita des Musik-Instituts vor dem Hintergrund der politischen, technischen, kulturellen Epochenentwicklungen am Ort wie in der großen Welt.

Für seine „Lesung“ montiert Andreas Pecht heute mehrere Passagen aus seinem Buch zu einem geschlossenen Vortrag. Dieser behandelt ausgewählte historische Phasen vom frühen 19. bis ins jüngere 21. Jahrhundert, in denen außermusikalische Entwicklungen erhebliche Auswirkungen auf das Engagement des Instituts hatten. So etwa die französische Besetzung der Rheinlande, die Eingliederung von Koblenz ins Königreich Preußen, das Aufbegehren konservativer Kirchenkreise gegen weltliche Musik, die Schleifung der Feste Koblenz, die Zeit und Einflussnahme des Nationalsozialismus, den Neubauten der Stadthalle ... So erhellt der Vortrag manch hochinteressanten Zusammenhang zwischen den Geschicken des Instituts als bis heute wichtigstem Veranstalter großer Klassikkonzerte in Koblenz,

Das musikalische Rahmenprogramm

Robert Schumann (1810 - 1856)

Fantasiestücke opus 73 für Klavier und Klarinette (1849)

- I. Zart und mit Ausdruck
- II. Lebhaft, leicht
- III. Rasch und mit Feuer

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Bagatelle No. 25 a-moll WoO 59 (1810), arr. W. Herman

Leonard Bernstein (1918 - 1990)

Sonata for Clarinet and Piano (1941/42)

- I. Grazioso
- II. Andantino - Vivace e leggiero

Martin Walter - Klarinette -

geboren 1969, studierte bei Prof. Ulf Rodenhäuser in Stuttgart und rundete seine Ausbildung bei verschiedenen Meisterkursen ab. Als mehrfacher Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ war er Mitglied des Bundesjugendorchesters sowie Stipendiat der Oscar- und Vera-Ritter-Stiftung. Er wirkte bei der Stuttgarter Bläserakademie, den Deutschen Bläsersolisten und dem Schleswig- Holstein- Musikfestival- Orchester mit.



Martin Walter war Gast des „Ensemble Villa Musica“ bei Konzerten und CD-Produktionen. Der Stipendiat der Richard- Wagner- Studienstiftung legt als Mitglied verschiedener Formationen großen Wert auf Kammermusik. Nach einem einjährigen Engagement bei den Lüneburger Sinfonikern ist Martin Walter seit 1995 Mitglied des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie Koblenz, wo er seit 2001 die Stelle des stellvertretenden Solo- Klarinettenisten innehat.

Als Solist trat er unter anderem bereits mit den Lüneburger Sinfonikern, der Philharmonie Südwestfalen und dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie auf.

Rafael Klepsch - Klavier -

geboren 1994 in Koblenz, erhielt er zunächst mit 7 Jahren seinen ersten Klavierunterricht von seinem Vater, später dann von Prof. Bernard Epstein, Karl-Heinz Lindemann, Prof. Günther Ludwig und Zuzanna Cizmarovic. Schon früh zeigte sich seine Begeisterung für Kammermusik, die ihm die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Simone Porter und Guido Schiefen ermöglichte. Er gewann Preise bei Klavierwettbewerben wie dem „Internationalen Rotary Klavierwettbewerb“ (Essen) und dem „Beethoven Förderpreis“ (Bonn).



Er konzertierte mit mehreren Orchestern als Solist, u.a. im Gewandhaus Leipzig und der Smetana Hall Prag. Momentan studiert er an der Hochschule für Musik Detmold Klavier bei Prof. Alfredo Perl und Orchesterschlagwerk bei Prof. Peter Prommel.



Andreas Pecht,

geboren 1955 in Heidelberg. Abitur 1976 in Mannheim. Wehrdienst u.a. in Koblenz. Lehramtsstudium Germanistik, Musik, Politikwissenschaft. 1984-1986 freischaffender Klavier und Orgellehrer.

1987 Eintritt in die Zentralredaktion der Rhein-Zeitung. Dort bis 2005 Redakteur im Kulturressort, verantwortlich für Theater, Literatur, klassische Musik und Kulturgeschichte; zudem Kommentator/Essayist für Politik und Zeitgeschehen. Seit 2005 freischaffender Kulturjournalist/Publizist.